

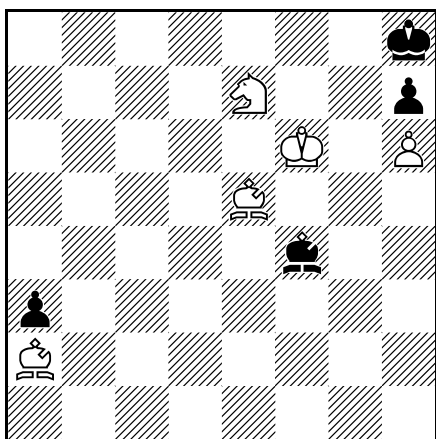
Liebe Löser, diese Serie ist „widmungslastig“, weil es zwei runde Geburtstage zu feiern gilt.

2023/33

Andreas Thoma

Groß Rönau

Peter Schmidt zum
60. Geburtstag gewidmet



#6

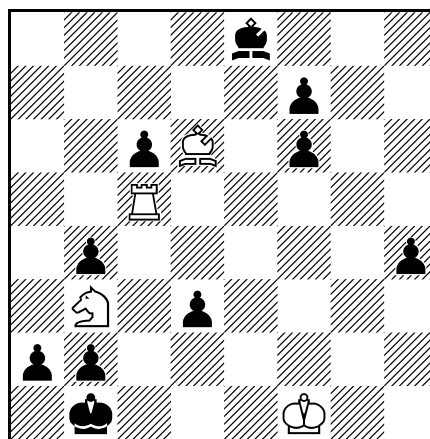
(5+4)

2023/34

Baldur Kozdon

Münster

Andreas Thoma zum
80. Geburtstag gewidmet



#8

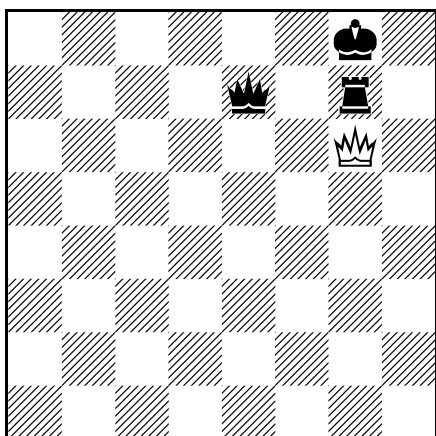
(4+10)

2023/35

Peter Schmidt

Passade

Andreas Thoma zum
80. Geburtstag gewidmet



ser-h#2

(1+3)

ohne weißen König

b) – De7 c) ferner alles

eine Reihe nach rechts

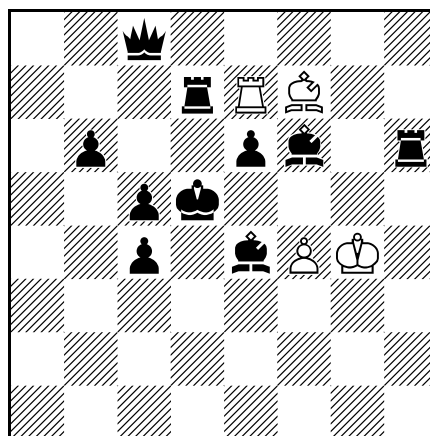
d) ferner+ wBf7

2023/36

Alexander Pankratiew &

Anatoly Kiritschenko

(Russland)



h#2,5

(4+10)

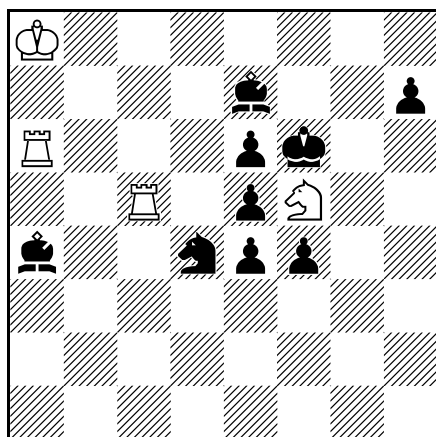
3 Lösungen

Beim Serienzughilfsmatt ohne weißen König zieht Schwarz zweimal, so dass Weiß dann einzügig Matt setzen kann, bei der Aufgabe 2023/38 zieht der Schwarze sogar 20 mal und der Weiße setzt danach einzügig Matt. Die anderen Hilfsmatts bieten korrespondierendes Spiel.

2023/37

Christer Jonsson

(Schweden)



h#2,5

(4+9)

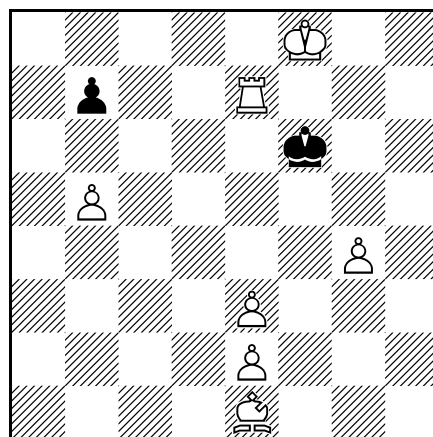
3 Lösungen

2023/38

Claus Grupen

Siegen

Andreas Thoma zum
80. Geburtstag gewidmet



ser-h#20

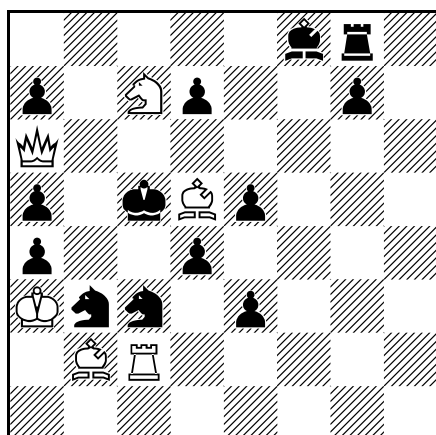
(7+2)

2023/39

Hartmut Laue

Kronshagen

Andreas Thoma zum
80. Geburtstag gewidmet



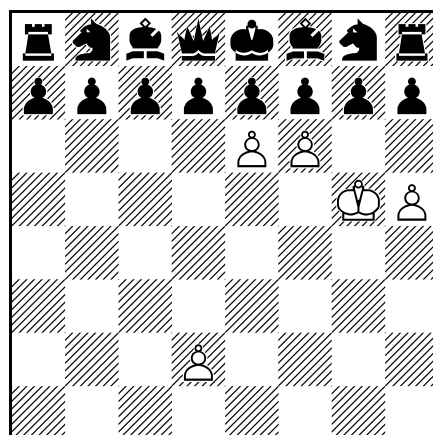
s#3

(6+13)

2023/40

Frank Richter

Rostock



ser-s#13

(5+16)

Das Selbstmatt zeigt interessante theoretische Aspekte und beim Serienzug-Selbstmatt zieht der Weiße 13 mal hintereinander, bevor der Schwarze einzügig Matt setzen *muss*. Frank hofft, dass diese Aufgabe dem jüngeren Geburtstagskind – und natürlich auch allen anderen Lösern – Freude macht!

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Lösungen zu SSH 04/2023

Das gefüllte Osterei 2023/19 (Stefan Felber) hat die beiden Lösungen:

i) 1. T:d7 (dr. 2. T:e7 nebst 3. Sg6#) S:d5 2. T:d5+ c:d5 3. Kc6! c3 4. Kd7! c2 5. Sg6# und ii) 1. Sg2 (dr. 2. S:d4) f4 2. S:d4 (dr. 3. T:e4#) f:e3 3. L:e4 c:d3 4. L:d3 nebst 5. Sf3#. „Dem Verfasser ein Dank für das gerne angenommene Osterpräsent! Hieran die künstlerische Messlatte hoch anzusetzen läge sicher jenseits der Intention des findigen Rätselbauers!“ (Baldur Kozdon). „zwei sauber durchkonstruierte Lösungen. Das gibt es nur selten im klassischen Problem“ (Jürgen Gelitz). „ein ansehnliches Osterei, in dem kräftig herumgerührt wird ("Rührei")“ (Claus Grupen).

„Bei der Aufgabe 2023/20 (Uwe Karbowiak) greift die anfangs abseits stehende schwarze Dame kraftvoll - und dennoch vergeblich - in das muntere Geschehen ein: **1. Sd7! (dr. 2. L:b6#) Sc8 2. Sc5! (dr. 3. Sb7#) Sd6 3. Lc6! (dr. 4. S:c4+ T:c4 5. Sb3#) De4 4. L:d6 (dr. 5. Sb7#) D:c6 5. Sb7+! D:b7 6. Lb4#**“ (Baldur Kozdon). Die Verführungen 1. Ld6?! und 1. Lc6?! oder auch 1. Sd7! Sc8 2. Lc6?! scheitern an dem dann rechtzeitigen Eingreifen der schwarzen Dame. „gleich 1. Tc6?! scheitert an De4, daher ist das Vormanöver nötig“ (Jürgen Gelitz). „ein Spiel mit offenem Visier“ (Claus Grupen).

„Man denkt bei der Aufgabe 2023/21 (Jorge Kapros): wenn der schwarze Turm nach d5 kommt, verhilft der Springer auf g5 dem weißen Turm zu Te6#, und wenn der schwarze Läufer nach d5 kommt, verhilft ihm der Springer auf b3 zu Lc5#. Dass ausgerechnet diese Helfer im Schlüssel geschlagen werden und trotzdem diese weißen Matts erfolgen, überrascht und gefällt! **i) 1. T:g5 Sc5 2. Td5 Te6# ii) 1. L:b3 Se6 2. Ld5 Lc5#**“ (Eberhard Schulze). „Wunderbar! Eine sehr interessante Aufgabe, in der sich alles um die Felder c5, e6 und d5 dreht. Einzügig 1. Td5?? Te6# bzw. 1. Ld5?? Lc5# sind „wägen Rägel“ nicht möglich. In zwei Zügen ist d5 aber nur erreichbar, wenn Schwarz ausgerechnet den Springer schlägt, der gerade für die Deckung von e6 bzw. c5 benötigt wird, denn nach 1. T:g5 [...] 2. Td5 bzw. 1. L:b3 [...] 2. Ld5 gibt es kein Matt. Daher muss Weiß in seinem ersten Zug den verbliebenen Springer

derart heranzuführen, dass die verlorengegangene Deckung sogleich wiederhergestellt wird. Dabei muss dualvermeidend das richtige Feld gewählt werden, was man an 1. T:g5 Sd4? 2. Td5 Te6 3. Kc5! bzw. 1. L:b3 Se4? (Schach!) sieht. Sehr schön!“ (Peter Schmidt). „Trotz des geringen Materials wird erst ein Springer geschlagen, um dann (zusammengesetzt aus beiden Lösungen) einen Grimschaw-Schnittpunkt Weiß zum Matt anzubieten“ (Jürgen Gelitz). „interessantes Wechselspiel“ (Claus Grupen).

„Die Aufgabe 2023/22 (Zoltan Labai & Miroslav Svitek) hat die vier Lösungen: **i) 1. Tc4 K:b5 2. T:e4 g3#, ii) 1. Sc3 Kb4 2. S:e4 e3#, iii) 1. Le8 Ka6 2. Lh5 g:h5# und iv) 1. Tf8 K:b6 2. Tf5 g:f5#**. Vier Abspiele, die in zwei Pärchen eingeteilt werden können. Im ersten Pärchen entscheidet die Art des Selbstblocks auf e4 darüber, ob der Bauer e2 oder der Bauer g2 mattsetzen kann, im zweiten Pärchen werden schwarze Figuren dem Bauern g4 auf zwei verschiedenen Feldern zum Schlag angeboten. Verbindendes Element zwischen beiden Pärchen ist genau ein weißer Königszug, der durch den Wegzug der jeweiligen schwarzen Figur auf eindeutige Weise ermöglicht wird. Ich denke, in einem solchen Fall kann man guten Gewissens von einem gelungenen HOTF (Helpmate of the future) sprechen!“ (Peter Schmidt). „Die weißen Königszüge schaffen die thematische Verbindung“ (Eberhard Schulze). „Der weiße König flieht, egal wohin, aber es nützt nichts“ (Claus Grupen). „zweimal Selbstblock und zweimal Opfer“ (Jürgen Gelitz).

Die Lösungen von Aufgabe 2023/23 (Alexey Ivunin & Alexander Pankratiw) lauten: **i) 1. K:e5 Ld5 2. Kd4 T:d2+# und ii) 1. K:e4 Lc2+ 2. Kd5 Tb5#**. „Diese Abläufe passen nicht ganz zusammen“ (Eberhard Schulze). „Roßschlächter“ (Claus Grupen). „Der jeweilige Schlag eines Springers ist der Clou“ (Jürgen Gelitz). „Ein aristokratisches Hilfsmatt mit zwei ansprechenden Lösungen, die Nutzung des weißen Materials gefällt mir gut. Ich habe mich aber gefragt, ob man so viele schwarze Figuren braucht. Die schwarze Dame und der schwarze Springer können durch zwei weiße Bauern ersetzt werden, was (allerdings auf Kosten der Aristokratie) erheblich ökonomischer aussieht. Version Peter Schmidt: W: Kf7, Tc2, Lb1, Lc3, Sf4, Sf5, Bf6, Bg2 (8); S: Kg4, Td1 (2); h#2, 2 Lösungen: i) 1. K:f5 Le5 2. Ke4 Te2# und ii) 1. K:f4 Ld2 2. Ke5 Tc5#“ (Peter Schmidt).

„Bei dem Selbstmatt 2013/24 (Alexander Fica & Jiri Jelinek) machen es die beiden schwarzen Springer (fast) ganz alleine: **a) 1. Lf6 a5 2. Db8 a4 3. Sd8 Kc5 4. Se4+ Kd4 5. Se6+ S:e6# und b) 1. Tg4 a5 2. Kh4 a4 3. Sa5 Kc5 4. Df8+ Kd4 5. Sf3+ S:f3#**. (Claus Grupen).